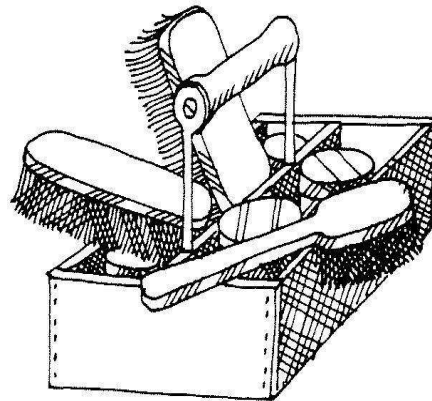


⑤ Abdallah aber konnte mit seinen Batzen Brot und Milch kaufen, natürlich auch Futter für sein Eselein. Manchmal verdiente er auch Geld mit Schuhputzen. Immer, wenn ein großes Schiff auf dem Meere heranrauschte, oder wenn eines zur Abfahrt im Hafen lag, stand er mit Bürste und Wichse am Landungssteg.

schuh	lan	ha	put	ab	dungs
fen	fahrt	zen	ste	steg	Bür

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_



⑥ Viele Reisende, die ein- und ausstiegen, ließen sich von ihm die Schuhe putzen. Sie mussten ihren Fuß auf einen Stein stellen, und Abdallah bürstete und rieb und bürstete, bis ihm der Schweiß von der Stirne lief. Er verstand sein Geschäft ausgezeichnet, und die Leute freuten sich über ihre Schuhe, die wie Spiegel glänzten. Dann klimperte Abdallah fröhlich mit seinem Gelde im Hosensack und sagte zu seinem Eselein: Bim, heute gibt es ein Festessen, was hättest du gerne?

aus	klim	bür	fröh	Ho	Fest
ste	sen	ge	per	es	te
lich	zeich	te	net	sack	en

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | 6. _____ |